



Susila Dharma
Soziale Dienste e.V.
Durch Partnerschaft wachsen

Jahresbericht 2022





Wer wir sind

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V. (SD) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hamburg. Die SD-Aktiven arbeiten überwiegend ehrenamtlich und auf der Grundlage langfristiger Partnerschaften mit den Projekten. Gegründet wurde SD von Mitgliedern des Subud Deutschland e.V. Subud ist eine internationale Gemeinschaft von Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen. Die Worte 'Susila' und 'Dharma' kommen aus dem Sanskrit (alt-indische Sprache). Damit werden Menschen charakterisiert, die sich für ein menschenwürdiges Leben einsetzen und gegenseitige Hilfe als inneres Bedürfnis empfinden. Susila Dharma Deutschland gibt es als Initiative seit 1982, seit 1992 als gemeinnützigen Verein. Susila Dharma - Soziale Dienste e.V. ist Mitglied von SDIA, Susila Dharma International Association (registriert im Bundesstaat Virginia, USA) und von VENRO, dem Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen.

Was wir tun

Susila Dharma Deutschland engagiert sich für eine gerechtere und nachhaltige Entwicklung durch partnerschaftliche Zusammenarbeit mit sozialen, ökologischen und pädagogischen Projekten im In- und Ausland und deren finanzielle Unterstützung. Unser Ziel ist es, zur Verständigung beizutragen und so mehr Gerechtigkeit und Frieden zu verwirklichen. Wir betreiben Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, um das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und nachhaltige Entwicklung zu wecken und zu stärken, und wir vernetzen uns mit anderen Organisationen, um die politischen Rahmenbedingungen zu beeinflussen. Seit 1988 werden ausgewählte SD-Projekte u.a. vom BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) gefördert.

Wie wir arbeiten

Die Qualität der Projektarbeit steht und fällt mit dem Engagement unserer Projektpartner:innen vor Ort in den verschiedenen Ländern, die oftmals unter sehr schwierigen Bedingungen wirklich Bemerkenswertes leisten. In unserem Team in Deutschland ist uns der persönliche Einsatz der Projektbetreuer:innen, die den Kontakt zu den Projekten halten, Fundraising machen und sich in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit engagieren, besonders wichtig. Unsere Entwicklungszusammenarbeit verstehen wir als ständigen Lernprozess aller beteiligten Partner:innen.

Der Mensch steht im Mittelpunkt der Arbeit bei Susila Dharma. Ausgangspunkt ist das Bedürfnis nach konstruktiver Zusammenarbeit im Team und mit den Projektpartner:innen. Dabei möchten wir verantwortungsvoll mit allen Ressourcen umgehen: mit Arbeitsmaterialien, Rohstoffen, persönlicher Energie, Geld und Zeit. Ein SD-Projekt wird immer verantwortlich von einem Teammitglied betreut. Erfahrungen, die wir bei unserer Arbeit machen, bereichern und transformieren unser Denken und Handeln.

Vorwort

Seit 40 Jahren ist Susila Dharma in der Welt aktiv. Das haben wir 2022 gefeiert. Das Jubiläum und die 31. Mitgliederversammlung begingen wir zusammen mit 30 Mitgliedern am 13. und 14. Mai im Forsthaus in Wolfsburg und blickten zurück auf unsere Projekt- und Vereinsarbeit. Auch in der Umschau 2022 beschäftigen wir uns intensiv mit 40 Jahren Susila Dharma, deshalb möchten wir mit diesem Bericht nun wieder den Fokus auf nur ein Jahr lenken – das Jahr 2022.



Dr. Hans-Dieter Viktor Böhm
SD-Vorsitzender © privat

Unsere SD-Teamarbeit hat bedingt durch die Corona-Pandemie eine neue Form der Kommunikation erfahren. Wir haben die Treffen in Präsenz durch Zoom-Calls ersetzen müssen. Im Jahr 2022 konnten wir uns nur einmal in Präsenz treffen - im Mai 2022 im Forsthaus zur Mitgliederversammlung. Neben Hilaria Dette und mir wurden Elsa van Amern als 2. Vorsitzende und Ismanah Schulze-Vorberg als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.

2022 haben wir zwei BMZ-Projekte erfolgreich abgeschlossen: Die Mutter-Kind-Klinik in Kwilu Ngongo/DR Kongo ist nun ein Referenzkrankenhaus mit u.a. Chirurgie und Pädiatrie sowie 40 Mitarbeitenden. 32 junge Frauen des Projektes „Töchter des Friedens“ in Amanecer/Kolumbien bauen sich mittlerweile selbstständig ihr Leben auf: mit einer Ausbildung oder Tätigkeit als Selbstständige. Ein neues BMZ-Projekt läuft gut an, vier weitere Kliniken in der DR Kongo werden erweitert um Pädiatrien und Maßnahmen zur besseren Wasserversorgung. Die Heilpflanzenprojekte in Kamerun und der DR Kongo gehen weiter, ein erster Evaluierungsworkshop ist erfolgreich abgeschlossen. Auch das Küchengartenprojekt von Anisha in Indien und die Himmelskinder in Brasilien können sich wieder voll und ganz der Förderung von Kindern und Jugendlichen widmen, nachdem die Schulschließungen aufgehoben wurden.

Im Juli 2022 fand die SDIA-Mitgliederversammlung in Amanecer, Kolumbien, statt, an der Elsa und ich teilnahmen. Die Vernetzung zwischen den SD-Nationals und SDIA ist eine segensreiche Kooperation. Drei Wochen nach dem SDIA-Treffen ist der Vorsitzende Evan Padilla plötzlich gestorben und Vincent Mount übernahm den Vorsitz von SDIA. Auch von Mitgliedern, die SD Deutschland lange Jahre begleitet haben, mussten wir uns 2022 verabschieden. Wir fühlen tiefe Dankbarkeit für die treue Begleitung all jener, die uns mit Taten und Spenden unterstützen. Ihr macht möglich, was SD im Jahr 2022 sowie seit 1982 bewirken konnte! Viel Freude beim Lesen.

Viktor Böhm, 1. Vorsitzender

Inhalt

2	Wer wir sind
3	Vorwort
4	Zwei Jubiläen und Gedanken für die Zukunft
5	Projektreise und Abschluss BMZ-Projekte
8	Projektzuwendungen
8	Projektberichte
11	Wie ist Susila Dharma intern organisiert?
11	Vereinsaktivitäten
12	Öffentlichkeitsarbeit
12	Wo wir mitarbeiten
14	Finanzen
16	Dank
16	Impressum

Zwei Jubiläen und Gedanken für die Zukunft

40 Jahre Susila Dharma

Im Jahr 2022 hat SD zwei Jubiläen gefeiert: seit 40 Jahren ist Susila Dharma in der Welt aktiv. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zu einem menschenwürdigen Leben zu verhelfen. „In Partnerschaft wachsen“ ist unser Leitbild. Begonnen als Wing von Subud Deutschland e.V. wurde dann 1992 *Susila Dharma – Soziale Dienste* als eingetragener Verein in Hamburg registriert.



Hilaria Dette und Viktor Böhm mit der Geburtstagstorte von Cadera © privat

Gefeiert haben wir dieses Jubiläum bei unserer Mitgliederversammlung im Mai 2022 in Wolfsburg. Unsere gesammelten Erfahrungen präsentierten Imke Wolf-Doettinchem und Robert Schreiber mit einem Rückblick auf den Beginn der Susila Dharma-Arbeit durch Bilder, Dokumente und Anekdoten. Sie waren u.a. die Initiator:innen der „ersten Stunde“ mit einer Aktionsgruppe in der Schule, an der Robert lehrte und Imke Schülerin war. Die Mitglieder brachten ebenfalls ihre Erinnerungen ein und die Konditorei Cadera schenkte uns eine Geburtstagstorte mit dem Schriftzug „40 Jahre – toll!“.

Und wie geht es weiter?

Robert Schreiber schreibt in der Umschau 2022: „Wir haben aus Erfolgen und Fehlschlägen gelernt und den Mut nicht verloren, in unseren Projekten gegen unzureichende Entwicklungschancen, Ungerechtigkeit, und scheinbar unaufhaltsame Umweltzerstörung anzugehen. Dabei haben wir uns bemüht, unter uns und zusammen mit unseren Projektpartner:innen zu lernen, was zukunftsfähig ist und wie wir gemeinsam nachhaltige Entwicklung gestalten können.“

Wird das bei zunehmender Komplexität und zu erwartender digitaler Beschleunigung in den kommenden 40 Jahren ausreichen? Zu einem guten Wegbegleiter gehören Offenheit, Empathie, konstruktive Kommunikation, Handlungsbereitschaft und Freude am Lernen. Das wünsche ich uns.“

20 Jahre Mariwal

Des Weiteren hat unsere Projektbetreuerin Waltraut Biester 20 Jahre Zusammenarbeit mit Projekten in Kamerun gefeiert. In diesen 20 Jahren, seit September 2002, entstand eine Vielzahl von Partnerschaften in Kamerun. Es begann mit einem Frauenprojekt „femmes et developpement“ in Douala - eine kleine Ausbildungsstätte, in der junge Frauen Batiken und Schneidern lernten. Diese neunjährige Zusammenarbeit fand noch unter dem Dach des Vereins „Süd-Nordpartnerschaft“ statt.



Waltraut mit ihrem langjährigen Projektpartner Leopold Lehman © privat

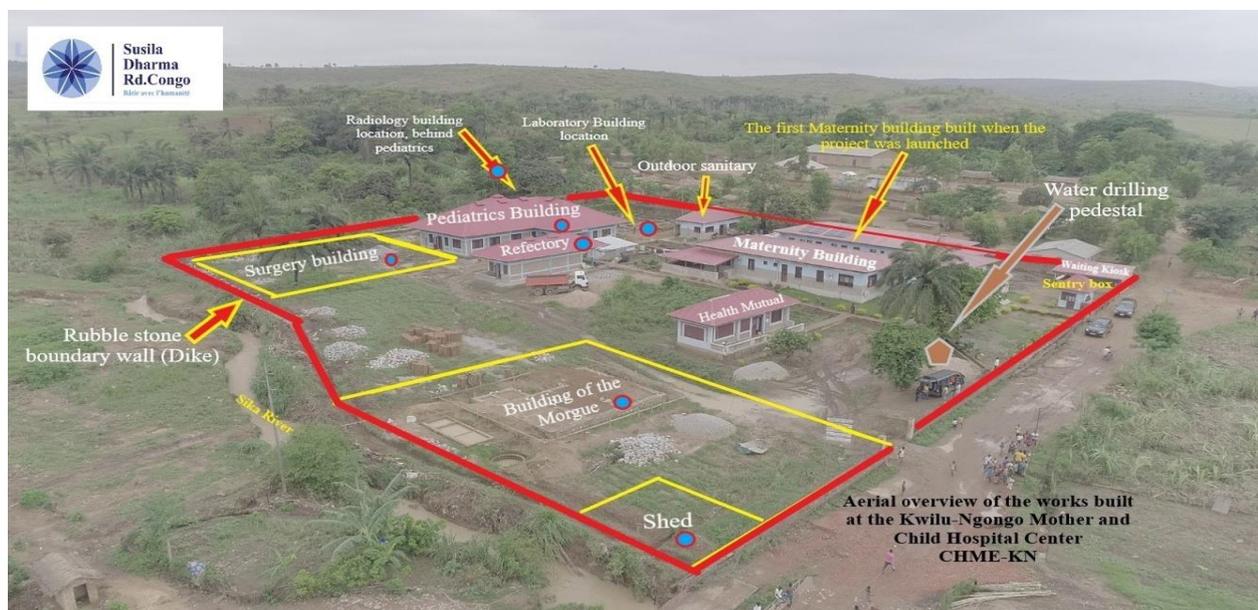
Seit 2011 ist Waltraut mit ihren Projekten unter dem Dach von Susila Dharma – Soziale Dienste e.V.. Gefördert haben wir seitdem: eine Wasseranlage für ein Gymnasium, 1.000 Grundschüler:innen mit Schulbüchern, Selbstständigkeit mit einem Mikrokredittopf über 2.500 Euro, Brunnenbau für Landwirtschaft und die Bewohner einer Gemeinde. Vielleicht das wichtigste und nachhaltigste Projekt: die Arbeit mit Heilpflanzen - Anbau, Ernte, Verarbeitung, Einsatz als Heilmittel, Weitergabe des Wissens in Seminaren. Das alles gegründet in der Arbeit von anamed (Aktion natürliche Medizin in den Tropen).

Begleitet wurde Waltraut stets von einer Jourfix-Gruppe, bestehend aus sechs bis acht lebenserfahrenen klugen Frauen, die sich viermal pro Jahr zu beratenden Gesprächen trifft. Und von Anfang an gelang es, die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) als Förderer zu gewinnen. Später unterstützten außerdem die Stiftungen Umverteilen und Woermann sowie der Aktion Selbstbesteuerung e.V. die verschiedensten Vorhaben. Insgesamt kamen mehr als 60.000 Euro Spenden zusammen und über 40.000 Euro Öffentliche Mittel.

Projektreise in die DR Kongo und Abschluss zweier BMZ-Projekte

Von der Mutter-Kind-Klinik zum Referenzkrankenhaus – unsere Unterstützung geht weiter

Was für eine großartige Leistung hat Susila Dharma Congo seit 2016 mit seinem Team vor Ort vollbracht: Mindestens 50.000 Einwohner*innen der Stadt Kwilu Ngongo und Umgebung profitieren direkt von dem entstandenen Krankenhauskomplex, indirekt sind es sogar 350.000 Menschen. Die ursprünglich geplante Mutter-Kind-Klinik, erbaut 2016 bis 2018, wurde mit einer weiteren Förderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) ergänzt um eine Pädiatrie, eine Chirurgie, ein Labor, eine Leichenhalle u.v.m..



Das Klinikgelände in Kwilu Ngongo in der Planungsphase für die Erweiterung © SD Congo

90 Prozent der Finanzierung kamen vom BMZ – seit über 30 Jahren ein verlässlicher Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Doch bei Gesamtkosten in Höhe von 1,8 Millionen Euro (2016 – 2022) sind auch die verbleibenden 10 Prozent eine enorme Summe, die als Eigenanteil zu stemmen ist. Wir sind sehr dankbar, dass wir sowohl in Deutschland als auch international viele verlässliche Unterstützer:innen an unserer Seite haben, die mit uns neue Wege gehen. Wir haben viel gelernt und wachsen an jeder Erfahrung. Am 15. Oktober 2022 wurde das im Beisein von Viktor und Hilma bei der offiziellen Einweihung der neuen Gebäude gebührend gefeiert! Unserer Partnerorganisation SD Congo werden wir auch weiterhin bei dem Projekt in Kwilu Ngongo zur Seite stehen. Denn eines hat dieses Projekt erneut bewiesen: Mit dem Ende der BMZ-Förderung endet nicht automatisch auch die Zusammenarbeit mit Susila Dharma Deutschland. Wir unterstützen unsere Partner weiter, schauen gemeinsam, welche Herausforderungen in der Zukunft liegen und wie wir sie zusammen meistern können. Auch finanziell wird die Klinik in Kwilu Ngongo sicherlich noch Unterstützung aus dem SD-Netzwerk benötigen, bevor sie auf festen Beinen steht und bestmöglich Gesundheitsdienstleistungen für die Bevölkerung anbieten kann.



Blick auf die Chirurgie und das Refektorium, überdachtes Wegesystem der Klinik © Viktor Böhm

Projektreise zu vier Gesundheitszentren in der DR Kongo

Noch war der Förderzeitraum zur Erweiterung der Mutter-Kind-Klinik in Kwilu Ngongo nicht ganz abgelaufen, da startete am 1. Juni 2022 schon das neue vom BMZ geförderte Projekt in der Demokratischen Republik Kongo. Ziel ist auch hier, die Sterblichkeit in vier ländlichen unterversorgten Gesundheitszonen außerhalb von Kinshasa bzw. in der Provinz Kongo Central zu reduzieren. Der besondere Fokus liegt bei diesem Vorhaben auf Basis-Gesundheitsdienstleistungen sowie Aufklärung und Präventionsmaßnahmen für Frauen und Mädchen sowie deren Babys und Kleinkinder. Um die Projektziele zu erreichen, bedarf es u.a. Weiterbildungsmaßnahmen auf lokaler und regionaler Ebene sowie einer Vernetzung der Gesundheitszonen und eines Austauschs über gemeinsame Strukturen.

Die Demokratische Republik Kongo ist eines der ärmsten Länder der Welt. Insbesondere im Bereich Gesundheit wird die Grundversorgung der Bevölkerung nur durch Kirchen, Nichtregierungsorganisationen und internationale Entwicklungszusammenarbeit aufrechterhalten. Das jetzige Projekt steht im Einklang mit dem Nationalen Gesundheitsentwicklungsplan und wird in Zusammenarbeit mit den Gesundheitsbehörden der jeweiligen Provinzen durchgeführt. Es zielt darauf ab, die Gesundheitsdienste in vier Gesundheitszentren (CSCOMs) zu erweitern. Diese Gesundheitszentren wurden von SD Congo in der Peripherie von Kinshasa und in der Provinz Congo Central in Nkandu, Cederi Madimba, Kingantoko und Lemba Imbu in den vergangenen Jahren mit Unterstützung von SDIA und anderen SD Nationals errichtet.



Bis zu Dachkonstruktion war die Pädiatrie in Cederi Madimba im Dezember 2022 schon fertig © SD Congo

Derzeitiger Schwerpunkt der CSCOMs ist die Grundversorgung der Bevölkerung sowie Schwangerschaftsvorsorge. An drei Standorten fehlt es dringend an einer Pädiatrie (Räumlichkeiten, Ausstattung, Personal). Nur ca. 40 Behandlungen können pro Tag durchgeführt werden. Diese sollen durch die neuen Pädiatrien und die bessere Ausstattung der Gesundheitszentren auf mindestens 50 Behandlungen am Tag bis Projektende (Mai 2024) steigen und langfristig sogar noch deutlich mehr werden. In Nkandu und Cederi Madimba ist der Rohbau der neuen Gebäude bereits fast fertig.

Bei dem Gesundheitszentrum in Kingantoko liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen - neben Weiterbildung des medizinischen Personals und Ausstattung der Klinik - bei einer besseren Wasserversorgung. Es wurde bereits mit einer Tiefbrunnenbohrung begonnen, zugehörige Wasserleitungen und Tanks sollen im Anschluss installiert werden.

Viktor Böhm und Hilma Simon sind am 11. Oktober 2022 in die DR Kongo gereist, um sich die vier Standorte der Gesundheitszentren und die Fortschritte anzuschauen. Sie tauschten sich mit unserem Partner SD Congo insbesondere auch darüber aus, was wir durch das bisherige Klinik-Projekt in Kwilu Ngongo gelernt haben und wie wir mit diesem Wissen bei dem neuen Projekt die Nachhaltigkeit von Beginn an noch mehr mitzudenken.

Erste anamed-Ausbildungsreihe erfolgreich abgeschlossen und zertifiziert

Im Oktober 2022 besuchten Hilma Simon und Viktor Böhm in Bas Congo außerdem die nun zertifizierte anamed-Gruppe und deren Anbaufelder in Kwilu Ngongo und Luila nahe Kinshasa. Sie konnten sich überzeugen, dass die bisherigen Absolvent:innen, die auch einen kleinen Verein gegründet haben, mit großem Engagement bei der Sache sind. Die Absolvent:innen bestätigten, dass auch die Gesundheitsbehörden bzgl. des Einsatzes von Heilpflanzen interessiert und offen seien. Berichtet haben die Mitglieder der Gruppe ebenfalls, dass sie zunächst ihre Produkte an die Bevölkerung verschenkt haben, um dadurch Werbung zu machen. Das Interesse bei den Anwender:innen sei groß, weil sich weite Teile der Bevölkerung herkömmliche Medikamente nicht leisten können. Angebaut wird inzwischen Artemisia annua, das als Prophylaxe für Malaria und Covid-19 eingesetzt wird. Des Weiteren pflanzt die Gruppe Moringa als Nahrungsergänzungsmittel sowie ca. 20 andere Pflanzen an, aus denen Tee, Salben und Pomaden hergestellt werden.



Luila-Farm nahe Kasangulu: anamed-Artemisia-Produktion (v.r.): Victorine, Pierre, Hilma, Eliahs und Joseph aus Kasangulu © Viktor Böhm

Als Ärztin setzt sich Hilma Simon seit 2016 für eine bessere Gesundheitsversorgung in der DR Kongo ein. Sie reist regelmäßig zu unseren Projekten bzw. über den Senior Experten Service in das Land. Zusammen mit Victorine Mpambu, einer Mitarbeiterin von SD Congo und selbst Krankenschwester, fördert sie seit 2019 die Ausbildung zu Anbau und Verarbeitung von Heilpflanzen nach dem Konzept von anamed.

Die von anamed international standardisierte Ausbildung umfasst drei einwöchige Ganztagskurse in Theorie und Praxis und eine einwöchige Evaluation der Ergebnisse nach einem Jahr praktischer Erfahrung.

Im Anschluss daran gibt es eine Zertifizierung, die zur Qualitätssicherung von den Gesundheitsbehörden anerkannt ist. In 2022 konnte die Evaluation des ersten dreiteiligen MEDNAT genannten Kurses durch Herrn Konda durchgeführt werden. 16 Kursmitglieder erhielten im Anschluss ihr Zertifikat für die Ausbildung. Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg!

Das Pilotprojekt der Töchter des Friedens war erfolgreich, wie geht es weiter?

Im Dezember 2021 wurde die viermonatige Schulungsphase in Amanecer/Kolumbien mit 32 jungen Frauen erfolgreich abgeschlossen. In den verbleibenden zehn Monaten bis Oktober 2022 fand die neunmonatige Umsetzungsphase statt mit den Themen: menschliche Entwicklung, Unternehmertum, Psychologie und Friedenskultur. Die Teilnehmerinnen wurden an ihren Herkunftsorten z. B. La Tebaida, Armenia, Cali usw. von den Tutor:innen professionell unterstützt, um das in den Schulungen erworbene Wissen anzuwenden und den in der Ausbildungsphase entwickelten Lebensplan umzusetzen. Zur weiteren Förderung erhielten sie Zugang zu kostenlosen staatlichen Ausbildungsprogrammen. Während verschiedener Besuche und Telefonaten wurden die Frauen in den obengenannten Themen unterstützt und befragt.

Einige der jungen Frauen kamen Mitte Juli 2022 nach Amanecer zur Jahreshauptversammlung von SDIA. Sie tauschten sich mit ihren Tutor:innen aus und zeigten die Produkte, die sie im Unternehmerkurs produziert hatten, insbesondere Grußkarten und Schmuck.

Am 31. Oktober 2022 endete das vom BMZ geförderte Projekt mit einer Evaluierung.

Sie hat ergeben, dass das Projekt seine Ziele in Bezug auf die Erprobung einer Methodik zur Verbesserung der friedensfördernden Fähigkeiten und des Wohlbefindens einer Gruppe junger Frauen aus verschiedenen konfliktbetroffenen Gemeinschaften erreicht und in einigen Fällen sogar übertroffen hat. Wir überlegen, zusammen mit unserer Partnerorganisation Guerrand Hermes Foundation for Peace (GHFP) beim BMZ ein Folgeprojekt in gleicher Größen auf Basis der Erkenntnisse der Evaluierung ggf. schon 2023 einzureichen.



Abschlussfeier 2021
@ GHFP-Amanecer

Eine achtminütige Video-Dokumentation ist vom jetzigen Projekt entstanden, das viele Aktionen und Themen der letzten 19 Monate beschreibt: <https://youtu.be/A-cZYEPgKy0>

Zuwendungen an Projekte im Jahr 2022

Wir haben an folgende Projekte im Ausland Spenden und Fördermittel weitergeleitet:

Projekt-Name	Wo?	Worum geht es?	Projektbetreuer/in	Euro
Südamerika				
Casa Dia	Brasilien	Drogenrehabilitationszentrum	Stefanie Langkamp	4.500
Filhos do Céu	Brasilien	Kinderdorf Himmelskinder	Stefanie Langkamp	7.500
Saraguro	Ecuador	Kindergarten	Ursula Bahlmann	750
Amanecer	Kolumbien	Kinderbetreuung	Viktor Böhm	671
Hijas de la Paz	Kolumbien	Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Integration gefährdeter junger Frauen (BMZ)	Viktor Böhm, Lawrence Fryer	16.030
Afrika				
SD Congo	DR Kongo	Gesundheitsprojekte	Viktor Böhm, Lawrence Fryer, Hilma Simon	4.566
SD Congo Anamed-Schulung	DR Kongo	Gesundheits- und Landwirtschaftsprojekt	Hilma Simon	4.890
Mutter-Kind-Klinik in Kwilu Ngongo	DR Kongo	Gesundheitszentrum Kwilu Ngongo (BMZ)	Viktor Böhm, Lawrence Fryer, Hilma Simon	40.000
4 Gesundheitszentren	DR Kongo	3 Pädiatrien + Brunnenbau (BMZ)	Viktor Böhm, Lawrence Fryer, Hilma Simon	264.523
Asfemac/Mariwal	Kamerun	Landwirtschaft, Augenheilkunde	Waltraut Biester	6.187
Asien				
Anisha	Indien	Ökologische Landwirtschaft, Küchengärten	Lawrence Fryer, Henny Willecke	6.500
Bina Cita Utama	Indonesien	Bildungsprojekt	Viktor Böhm	3.000
Borneo Football	Indonesien	Bildungsprojekt	Hilaria Dette	8.025

Projektberichte

Die Susila Dharma-Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass wir mit Projektträgern vor Ort unmittelbar zusammen arbeiten. Innerhalb des Susila Dharma-Teams gibt es jeweils Projektbetreuer:innen. Von einigen Projekten wollen wir nachfolgend etwas vertieft berichten. Sie repräsentieren unsere Themenschwerpunkte Gesundheit und Bildung.

Mehr Kinder denn je bei den Himmelskindern

Ein Jahr nach der Hochphase der Pandemie hat sich die Lage in Brasilien wieder beruhigt. Doch auch dort machen sich die hohe Inflation und die Folgen der gewachsenen Ungleichheit weiter bemerkbar. Bei der Wahl Anfang November 2022 konnte sich Lula knapp dem rechtsradikalen Präsidenten Bolsonaro gegenüber durchsetzen. Dies birgt Hoffnung für mehr Gerechtigkeit, eine leichte Verlangsamung der Zerstörung des Amazonas und eine bessere multilaterale Zusammenarbeit. Doch das Land ist gespalten. Bolsonaro hatte Zweifel an der Richtigkeit des Wahlergebnisses geschürt und es gab viele Proteste im Land.



Sport, Kunst, Theater, warme Mahlzeiten und Unterstützung bei Schulaufgaben bei den Himmelskindern
© Filhos do Céu

Die Himmelskinder haben ihren Betrieb nach den Schulschließungen bis in den Herbst 2021 nun rasant wieder aufgenommen und arbeiten heute mit mehr Kindern denn je. Aktuell betreut der Verein 178 Kindern vom Kitaalter bis zu 16 Jahren. Der Bedarf ist groß. Viele Kinder leiden unter den Folgen der langen Schulschließungen und den Spannungen, die der Lockdown in den Familien ausgelöst hat. Insgesamt ist das Projekt nun wieder gut aufgestellt und stellt sich hochmotiviert mit diversen Kursen und Unterstützungsangeboten den Herausforderungen.

Das Casa Dia baut um und bessert aus

Im Drogenrehabilitationsprojekt Casa Dia ist die Leitung von dem Gründerpräsidenten Flávio auf Marcelo übergegangen. Dies ist für das Projekt ein großer Schritt und eine große Verantwortung für den neuen Präsidenten, der sich seit 2019 mit vollem Einsatz für das Projekt engagiert. Unter der Leitung von Marcelo konnten viele Dinge professionalisiert werden. Auch der äußere Auftritt des Casa Dias hat sich verbessert. Das unter Beteiligung der Klienten des Casa Dias in Eile gebaute Gebäude weist einige Mängel auf, die Stück für Stück ausgebessert wurden. Dazu gehören die Küche und die sanitären Anlagen. Ende 2022 bis Anfang 2023 soll mit Spenden von Susila Dharma der Aufenthaltsraum ausgebessert und neu überdacht werden. Das Holz ist bereits von Termiten befallen und das alte Dach tatsächlich noch aus Asbest, das in Brasilien erst seit kurzem verboten ist. Mit den Arbeiten am Aufenthaltsraum soll auch eine kleine Krankenstation aufgebaut werden.

Auf den Spuren unserer Projektpartnerschaft in Saraguro

Im Januar 2022 haben wir die Stiftung Yachay Kawsay als SD-Projekt aufgenommen. Sie ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation, die im Rahmen der andinen Kosmvision die Form der Yachay Kawsay-Gemeinschaft annimmt und als solche bezeichnet wird. Yachay Kawsay ist eine Gemeinschaft des Kichwa-Saraguro-Volkes im Süden Ecuadors in der Provinz Loja. Sie wurde gegründet, um das zelluläre Gedächtnis der Vorfahren und die 12 Intelligenzen der Teilnehmenden in Kichwa und Englisch zu aktivieren. Außerdem soll das Ziel der Mitgliedsfamilien erreicht werden, eine regenerative Gemeinschaft nach andinen Prinzipien und Werten zu schaffen und zu leben.

Bereits seit 1987 besteht eine Verbindung zu Pedro und Uraida in Saraguro, begonnen hat alles mit Ursula Bahlmann und Dag Lucke. Anfang 2022 trat Ursula an uns heran, ob wir die Stiftung Yachay Kawsay als SD-Projekt aufnehmen können. Zurzeit kommen 10 Kinder zwischen 3 und 12 Jahren in das Projekt. SD unterstützt bei der Verpflegung, Lehrmaterial und Ausflügen. Die Stiftung soll es ermöglichen, ihre freie Schulform wieder zu beleben.



Pedro und Uraida © privat

Anishas Reichweite nimmt zu

Schon das zweite Jahr ließ ein guter Monsun auf den Versuchsbeeten von Anisha und den Feldern der Bauern die Saat sprießen. Die Speisekammern der Familien konnten so für die ertragsfreien Monate gut gefüllt werden. Diese reichen Ernten wirkten sich auch positiv auf die Saatbank von Anisha aus, für welche Schüler:innen 600g Saatgut sammelten.



Reiche Ernte im Schulgarten
© Anisha

Das Hauptaugenmerk von Anisha lag auch im Jahr 2022 wieder auf der Verbreitung des Gemüsegarten-Konzepts an weiterführenden Schulen. Seit Sommer unterstützt das Kitchen Garden Program (KGB) in Kooperation mit der Guru Krupa Foundation und Subud Woodstock 30 Schulen in 17 Panchayats. Einige der neuen Schulen befinden sich in einem weiter entfernten Radius von Anisha, wodurch das Programm hinsichtlich seiner Reichweite wuchs und 1.500 neue Projektteilnehmer:innen aus dem Schülerkreis erreichen konnte. Das KGB-Team hat die neuen Schulen besucht und erste Einführungskurse gegeben, Saatgut verteilt und mit der Einrichtung der Gemüseärten begonnen.

Der Bedarf am Thema landwirtschaftliche Bildung und Subsistenz ist ungebrochen. Ein Handbuch für das Anlegen und Betreiben der Gärten, das Anisha im Rahmen einer über SD eingeworbenen Finanzierung bereits auf Englisch veröffentlicht hat, wurde in die Landessprache Kannada übersetzt und 750 Exemplare an die lokale Schulbehörde verteilt. Diese zeigt sich sehr kooperativ und möchte an allen Schulen des Distriktes Küchengärten einführen.

Herzensprojekt: Borneo Football International Academy

Mitte Mai 2022 erreichte uns eine Mail von Lorenz Wolf-Doettinchem: „Ich kann bei meinem Arbeitgeber ein Förderprojekt mit Kindern vorschlagen. Hat SD da im Moment etwas im Angebot?“ Zum zehnten Mal fand die Aktion Mitarbeiterprojekt der „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.“ statt. In diesem Jahr richtete sie sich an alle Mitarbeiter:innen der gerade zusammengeführten Unternehmen von RTL und Gruner + Jahr. Bis zu 5.000 Euro durften die Mitarbeiter:innen pro Projekt beantragen – 100.000 Euro standen insgesamt zur Verfügung. Natürlich liegen uns bei Susila Dharma alle Projekte am Herzen, doch es gab Voraussetzungen, die nur die wenigsten unserer SD-Projekte erfüllen. Und so fiel die Wahl auf die Borneo Football International Foundation (BFIF) mit Sitz in Zentral-Kalimantan, Indonesien. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensqualität der unterprivilegierten Kinder in Kalimantan durch Sport zu verbessern.

Der beantragte Zuschuss durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zielt darauf ab, die Trainingsausrüstung zu liefern, um die Programme von BFIF für die Kinder in den Schulen weiter auszubauen. Das Vorhaben wird durch Fußballtraining am Vormittag in den Schulen umgesetzt und stellt zusätzlich Fußball-Tutorials über soziale Medien zur Verfügung. Das Projekt stützt sich auf ein Team von Fachleuten aus den Bereichen Fußball und Bildung und fördert insgesamt 1.500 Kinder und Jugendliche für ein Jahr. Von den Gesamtkosten in Höhe von 12.620 Euro übernimmt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ 4.987 Euro.

In den Monaten Oktober bis Dezember 2022 nahmen bereits mehr als 750 Kinder aus Kalimantan an den BFIA-Programmen teil. Die Qualität der sportlichen Aktivitäten konnte u.a. durch erste Anschaffungen neuer Trainingsgeräte verbessert werden, was in 2023 fortgesetzt wird. Die Umsetzung des Projekts durch Fußballtraining am Vormittag in den Schulen, die Durchführung von Gesundheits- und Bildungsworkshops und kontinuierliche Kampagnen sowie die Fußballtrainingseinheiten in den Trainingszentren am Nachmittag war sehr erfolgreich.



Fußbälle für das Training der Jungen und Mädchen © BFIA

Zu den wichtigsten Themen, die in diesem Zeitraum behandelt wurden, gehören Fußballkurse, BFIA-Grundlagenunterricht in Englisch, Naturschutz, Verkehrssicherheit, Sensibilisierung für die Nutzung von den verschiedenen Spielgeräten, Ethik in den sozialen Medien, gesunde Lebensgewohnheiten, Kinderschutz und Menschenrechte, Anti-Mobbing-Kampagne und vieles mehr.

Wie ist Susila Dharma intern organisiert?

Der **Vorstand** ist vereinsrechtlich verantwortlich und arbeitet ehrenamtlich. Er koordiniert die Arbeit in der Geschäftsstelle und regelt das Vereinsleben entsprechend seiner rechtlichen Verantwortung. Er beruft die Mitgliederversammlung (MV) ein und vertritt die Interessen von SD, u.a. bei der Jahreshauptversammlung von SDIA. Aktuell setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Dr. Hans-Dieter Viktor Böhm
2. Vorsitzende: Elsa van Amern
- Schatzmeisterin: Dr. Hilaria Dette
- Beisitzerin: Maria Ismanah Schulze-Vorberg

Das **SD-Team** ist das basisdemokratisch organisierte, zwar informelle, aber dennoch zentrale Gremium der Meinungsbildung und entscheidet über Angelegenheiten des operativen Geschäfts. Es besteht aus dem Vorstand, dem Beirat, der Geschäftsstelle, den Projektbetreuern, den Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Ehrenamtlichen, die kontinuierlich und aktiv bei SD mitarbeiten.

In der **Geschäftsstelle** arbeitet eine bezahlte Kraft, Kerstin Raab: Vereinsadministration, Unterstützung der Projektbetreuer:innen und AGs, Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und Veranstaltungen, Kommunikation mit Teammitgliedern, Betreuung von Vereinsmitgliedern und Spendern, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung, Kontrolle der Buchhaltung, Pflege von Datenbank und Fotoarchiv. Die **Finanzbuchhaltung** liegt in den Händen von Lawrence Fryer.

Vereinsaktivitäten des Jahres 2022

In diesem Jahr konnte unsere **Mitgliederversammlung** wieder in Präsenz im Wolfsburger Forsthaus stattfinden. Das Abendprogramm am Freitag, 13. Mai 2022, begann mit einem Beitrag des Ehepaars Reinhild Zenk und Owusu "Kwame" Agyei. Sie stellten ihr Projekt „Joyful Learning School“ in Sunyani/Ghana vor, für das beide aus vollem Herzen brennen. Wir sind auf Initiative von Lawrence Guntner darauf aufmerksam geworden. Ihre lebendige bebilderte Darstellung hat viel von Erfahrungen unserer eigenen Projekte wachgerufen.

Unsere gesammelten Erfahrungen aus 40 Jahren Susila Dharma-Arbeit haben dann im Anschluss Imke Wolf-Doettinchem und Robert Schreiber mit einem Rückblick durch Bilder, Dokumente und Anekdoten wiedergegeben. Am Samstag, den 14. Mai 2022, ging es dann bei der Mitgliederversammlung mit der Entlastung des Vorstands und dessen Neuwahl weiter.

Gewählt wurden in den neuen Vorstand: Dr. Viktor Böhm als Vorsitzender, Elsa van Amern als 2. Vorsitzende, Dr. Hilaria Dette als Schatzmeisterin und Ismanah Schulze-Vorberg als Beisitzerin.

Die **Kassenprüfung** fand am 1. März 2022 in Zusammenarbeit mit Dr. Hilaria Dette (Schatzmeisterin), Lawrence Fryer (Buchhalter) und Kerstin Raab (Leitung der Geschäftsstelle) statt. Stefanie Iris Voshage und Christian Wolf-Doettinchem prüften die Vermögensaufstellung und die Einnahmen- und Ausgabenrechnung des Kalenderjahres 2021 im Rahmen einer Online-Zoom-Konferenz.

Auch 2022 traf sich das SD-Team hauptsächlich digital, insgesamt fanden acht **Team-Zoom-Calls** statt. Am 18. und 19. November 2022 fand die jährliche **Klausurtagung** zusätzlich als Video-Konferenz statt. Zum Auftakt trafen wir uns am Freitagabend für zwei Stunden. Am Samstag waren mehrere Blöcke mit Pausen angesetzt, insgesamt etwa sechs Stunden Tagung. Neben den Unermüdlichen vom SD-Team hatten wir zwei Gäste, die wir bei dem Subud-Treffen in Assisi näher kennengelernt hatten: Corian Hugenholz, Vorsitzende von SD-Niederlande, und Sandra Creemers aus Belgien. Um das Treffen per Zoom aufzulockern, hat Elsa uns in zwei „breakout sessions“ Gelegenheit gegeben, uns in Kleingruppen auszutauschen. Die Jahresthemen wie Stand der Projekte und Finanzen haben wir effektiv abgearbeitet. Einen Diskussionsschwerpunkt bildete das Thema „Digitalisierung“. Das umfasst die innere Organisation und das Projektmanagement sowie die äußere Kommunikation gegenüber Partner:innen und Spender:innen. Dem werden wir uns im nächsten Jahr vertieft zuwenden.

Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

Am 5. September 2022 fand nach zwei Jahren Corona-Pause wieder ein **Öffentlicher Kamerun-Abend** in der Kunstlinik in Hamburg Eppendorf statt. Ca. 25 Personen nahmen daran teil. Diesmal ging es darum, auf 20 Jahre erfolgreiche Projektarbeit zurück zu blicken, Highlights und Herausforderungen in Augenschein zu nehmen.

Zum Auftakt präsentierte die Kameruner Sängerin Alice Elombat Kamerunische und internationale Songs im Duett mit dem Gitarristen Franz. Immer geht es ja auch darum, nicht nur die Projekte darzustellen, sondern ein Stück der Kultur Kameruns sichtbar und hörbar zu machen.

20 Jahre Projektarbeit waren auf einer mehrseitigen Wandzeitung mit kurzen Texten und passenden Fotos zu sehen, ergänzt durch fünf je zwei Meter hohe Roll-Ups, die Themen vergangener öffentlicher Abende darstellten.

SD-Veröffentlichungen

In den *Subud Informationen* erschienen in allen sechs Ausgaben regelmäßig Artikel über unsere vielfältige SD-Arbeit.

Die *Umschau* gaben wir im November umfangreicher als sonst heraus: Auf 16 Seiten konnten Geschichten, Rückblicke und Ausblicke zu 40 Jahren Susila Dharma erkundet werden. Zusätzlich berichtet der Einleger in acht Epochen von den wichtigsten Meilensteinen der Projekt- und Vereinsarbeit seit 1982.

Wo wir mitarbeiten

Susila Dharma International Association (SDIA)

Die Jahreshauptversammlung unserer Dachorganisation SDIA fand vom 14. bis 20. Juli 2022 in Amanecer, Kolumbien statt. Viktor Böhm (Vorsitzender von SD sowie Schatzmeister von SDIA) und Elsa van Amern (2. Vorsitzende von SD) nahmen für SD Deutschland daran teil. Wer nicht persönlich anwesend sein konnte, hatte dieses Mal die Möglichkeit, sich digital zuzuschalten. 30 Teilnehmende von SD-Mitgliedsorganisationen weltweit wohnten dem Treffen bei.

Am 15. Juli 2022 hatte das SDIA Personal Kollegium zwei Bewerbungsgespräche mit Isidro Jimenez aus Ecuador und Margareta Fisco aus Chile. Beide wurden als Nachfolger von Solen Lee in Teilzeitstellen bei SDIA eingestellt. Solen wird sie in den nächsten 3 bis 5 Monaten einarbeiten. Am 16. Juli 2022 startete das offizielle Treffen der SD-Nationals. Am 18. Juli 2022 fand die offizielle

Jahreshauptversammlung von SDIA in der Quindio Halle in Präsenz und via Zoom-Call statt. Evan Padilla eröffnete als Vorsitzender von SDIA dieses Treffen. Hamida Thomas (Executive Director) berichtete anhand des SDIA Jahresberichtes 2021 über die Büro- und Projekt-Arbeiten, und Viktor Böhm stellte die Finanzen vor. Die Finanzen wurden für 2021 genehmigt und der Vorstand entlastet. Im Anschluss wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt: die Human Force Leiterin Rosanne Favre aus Sydney zur Verfügung, deren Test sehr positiv war. Des Weiteren wurde Vincent Mount nach seinem ersten dreijährigen Term erneut bestätigt. Als ein Schwerpunktthema für die kommenden Jahre kristallisierte sich die „Überlastung Projektleiter:innen“ heraus, an dem die SD Nationals zusammen arbeiten möchten.

Kurz nach dem Treffen in Kolumbien verstarb am Abend des 13. August 2022 sehr plötzlich der Vorsitzende von SDIA, Evan Padilla. Er war am Weltkongress 2018 in Freiburg zum Vorsitzenden gewählt worden. Evan war jetzt genau 4 Jahre im Amt als SDIA-Vorsitzender, nachdem er vorher bereits mehrere Jahre SDIA-Vorstandsmitglied war. Er interessierte sich persönlich für jede der 55 Mitgliedsorganisationen von SDIA und reiste weit, um sie besser kennenzulernen. Sein Stellvertreter, Vincent Mount, wurde im November 2022 offiziell als neuer SDIA-Vorsitzender bestätigt.

Viktor Böhm nahm 2022 regelmäßig an den SDIA Board (Vorstand) Zoom Calls teil und zusammen mit Hilaria Dette und Elsa van Amern an weiteren Zoom-Terminen mit den SD Nationals.



Evan Padilla mit Elsa van Amern beim SDIA-Treffen in Amanecer

© Viktor Böhm

Subud Deutschland e.V.

Die Mitgliederversammlung des Subud Deutschland e.V. ist stets eine gute Gelegenheit, über die Aktivitäten von Susila Dharma – Soziale Dienste e.V. (SD) zu informieren. So haben Viktor Böhm und Hilaria Dette am 1. Oktober 2022 in Wolfsburg über das 40jährige Jubiläum und die Mitgliederversammlung berichtet sowie die 16 Projekte, die SD derzeit betreut. Insbesondere wurden die vom BMZ geförderten Projekte in der DR Kongo und Kolumbien näher erläutert sowie die Borneo Football International Academy in Indonesien hervorgehoben. Aus dem Subud-Beirat ist nun Reinhold Schirren der Verbindungsmann zu SD. Er kennt unsere Arbeit seit langem und wird das Band zwischen den beiden Vereinen sicherlich weiter stärken.

Internationales Subud-Treffen der Zonen 3 und 4

Ende Oktober 2022 war es endlich soweit: nach Absage wegen der Corona-Pandemie im Jahr 2020 fand nun doch ein Zwei-Zonen Treffen in Assisi statt. Hannah de Roo, die Zonenrepräsentantin der westeuropäischen Zone, hatte alles mit einem kleinen Team sehr gut vorbereitet. Es waren über 300 Teilnehmende aus mehr als 30 Nationen angereist. Viele kamen von außerhalb - aus den USA, Canada, Indonesien, Australien, einige auch aus afrikanischen Ländern. Schwerpunkt der Treffen für den SD Vorstand waren die Begegnungen mit den Mitgliedern der nationalen Susila Dharma-Vereinigungen und die Präsentationen der verschiedenen SD-Projekte. Auch die Projekte aus der DR Kongo und Hijas de la Paz wurden präsentiert. Deutlich wurde, dass Susila Dharma, Subud International Cultural Association, Subud International Health Association, Subud Enterprise Services International und Youth enger zusammenarbeiten möchten. Eine Projektförderung resultierte ebenfalls aus diesem internationalen Treffen – für das portugiesische Projekt Roda Viva.

Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher NROs (VENRO)

Im Dachverband VENRO ist SD eines der Gründungsmitglieder. Kerstin Raab nahm an Online-Sitzungen der AG Kofinanzierung und der AG Transparenz teil. Teil der Zoom-Treffen der AG Kofinanzierung ist auch ein regelmäßiger Austausch mit BMZ, vertreten durch Frau Wegner, Leiterin des BMZ Referats 320, sowie bengo, u.a. dem Leiter Herrn Albers.

Am 6. Dezember 2022 hat Kerstin Raab im Namen von SD bei der Mitgliederversammlung des Verbandes im Umspannwerk Ost in Berlin teilgenommen. Nach einem Rückblick auf das Jahr 2022 wurde u.a. der Vorstand entlastet und der Wirtschaftsplan 2023 beschlossen. Insbesondere ging es im weiteren Verlauf um die neue Strategie des Verbandes für die Jahre 2023-2028, die von den Mitgliedsorganisationen am Ende beschlossen wurde. Verabschiedet haben die Teilnehmenden nach 14 Jahren auch die Geschäftsführerin, Heike Spielmans, die sich neuen Herausforderungen stellen möchte.

Fachbezogene Veranstaltungen und Fortbildungen

Viktor Böhm besuchte das digitale Ländergespräch Indonesien, organisiert durch die Referatsleitung „Südostasien, Ostasien“ des BMZ am 12. September 2022 und informierte anschließend das SD-Team beim Zoom-Meeting.

Kerstin Raab nahm an verschiedenen Webinaren und Beratungsveranstaltungen zu Digitalisierungsthemen für Vereine über das Haus des Stiftens teil.

SD-Finanzen 2022

Was wir eingenommen und ausgegeben haben

Unsere Mitglieder und Förderer unterstützten SD 2022 mit:

27.959 Euro an freien Spenden (Vorjahr 33.851 Euro)

80.274 Euro an zweckgebundenen Spenden für Projekte (Vorjahr 92.149 Euro)

Die **öffentlichen Zuwendungen** für die BMZ-geförderten Projekte

1. „Erweiterung der Gesundheitsversorgung in der Mutter-Kind-Klinik in Kwilu Ngongo und Kapazitätenstärkung der Gesundheitsstrukturen in der Provinz Zentral Kongo“ (DR Kongo/CSCOM)
2. „Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Integration gefährdeter junger Frauen in den Provinzen Quindio und Valle del Cauca durch Selbstwirksamkeits- und Berufsfindungs-Training“ (Kolumbien, Hijas de la Paz)
3. Verbesserung der Gesundheitsversorgung in vier ländlichen Gesundheitszonen der Provinzen Kinshasa und Kongo Central (DR Kongo/ 4 Gesundheitszentren)

betrugen im Berichtsjahr 273.100 Euro (Vorjahr 457.185 Euro).

Die Zuwendungen für NUE-geförderte Projekte betragen 8.150 Euro (Vorjahr 8.690 Euro).

Insgesamt haben wir **Einnahmen** in Höhe von 399.057 Euro erhalten (Vorjahr 597.242 Euro).

Die **Gesamtausgaben** von 415.650 Euro (Vorjahr 599.572 Euro) lagen deutlich über den Einnahmen. 91 Prozent der Gesamtausgaben waren Aufwendungen für Projekte, 5 Prozent waren Vereinsverwaltungskosten und 4 Prozent wurden für Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Teamarbeit und Vernetzung aufgewendet.

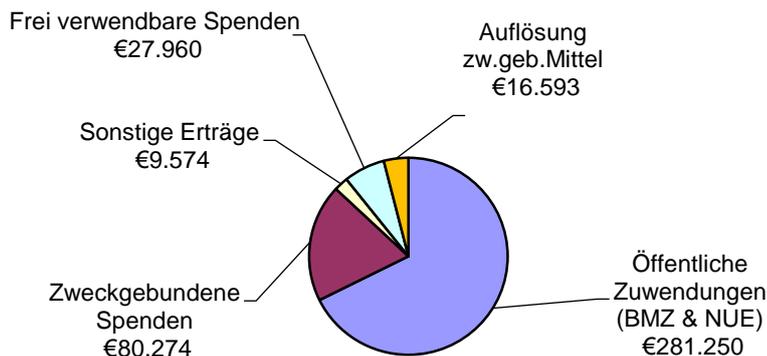
Gesamtergebnis: Fehlende freie Mittel von 16.899 Euro konnten durch Zuführung aus der Betriebsmittelrücklage ausgeglichen werden (Vorjahr: Defizit von 2.646 Euro).

Ende 2022 betragen die **Rücklagen an freien Mitteln** 158.228 Euro (Vorjahr 171.942 Euro). Davon sind 112.053 Euro im Zukunftsfonds (Vorjahr 108.868 Euro) und 46.175 Euro in der Betriebsmittelrücklage (Vorjahr 63.074 Euro).

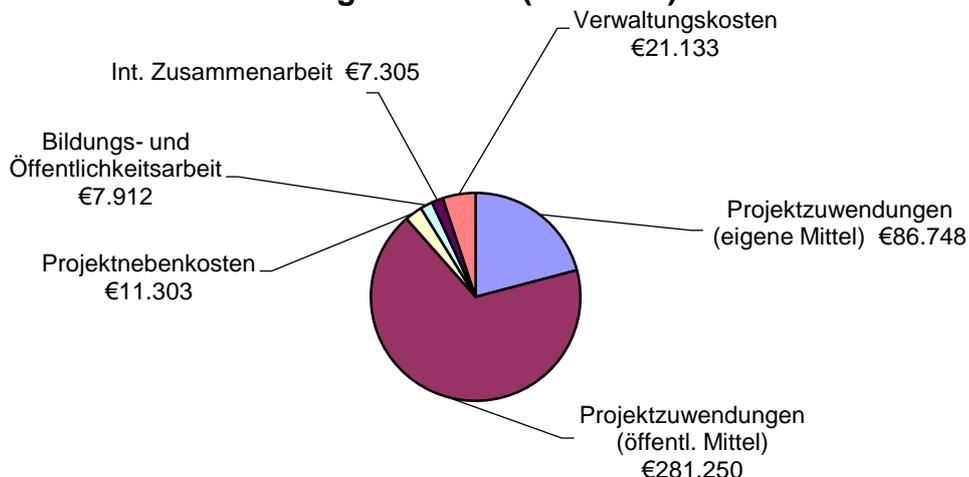
Die AG **Zukunftsfonds** war 2022 wieder als Arbeitsgruppe des Vorstands aktiv und hat sich im vergangenen Jahr einmal getroffen. Sie ist damit beauftragt, das Vermögen von SD zu verwalten und zu mehren. Die Erträge dienen neben den Spenden als zusätzliche Einnahmequelle, ein Drittel der Erträge wird i.d.R. in den Zukunftsfonds eingestellt. Die Dividenden und Gewinne waren mit 9.574 Euro höher als budgetiert.

Die **Kassenprüfung** für das Kalenderjahr 2022 fand am 26. April 2023 statt.

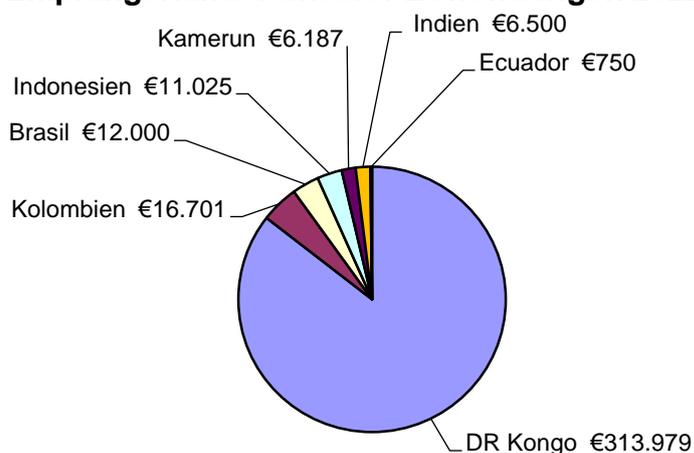
Einnahmen 2022 (415.650€)



Ausgaben 2022 (415.650€)



Empfängerlande unserer Zuwendungen 2022 (367.142€)



Dank

Wir danken allen Unterstützer:innen für die treue Verbindung zu Susila Dharma. Durch Euren Rat und Tat, materiell wie immateriell, können wir unsere Arbeit zum Wohl unserer Projekte leisten. Lasst uns die Verbindung pflegen und gemeinsam entwickeln, wie wir uns in Zukunft noch wirkungsvoller einbringen können.

Euer SD-Team

SD ist Mitglied bei:

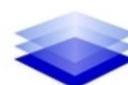


Susila
Dharma
International
building with humanity

Susila Dharma – Soziale Dienste e.V. hat sich zur Einhaltung folgender Kodizes und Leitlinien verpflichtet:

- VENRO-Verhaltenskodex Transparenz – Organisationsführung – Kontrolle
- VENRO-Kodex Entwicklungsbezogene Öffentlichkeitsarbeit
- VENRO-Kodex Kinderrechte
- VENRO-Leitlinien für entwicklungspolitische Projekt- und Programmarbeit

SD ist außerdem Teil der *Initiative Transparente Zivilgesellschaft* und erfüllt die entsprechende Selbstverpflichtungserklärung.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Wir wurden 2022 gefördert von

Mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Impressum

Herausgeber:

Susila Dharma – Soziale Dienste e.V.
Jenerseitedeich 120, 21109 Hamburg
Fon: +49 40 754 17 48
E-Mail: info@susiladharmade.de
Internet: www.susiladharmade.de

Vorstandsvorsitzender:

Dr. Hans-Dieter Viktor Böhm
Amtsgericht Hamburg, VR 13637

Titelfoto: anamed

© SD Congo

Redaktion:

Kerstin Raab

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Hans-Dieter Viktor Böhm
Dr. Hilaria Dette

Druck:

Schneider Druck eK
Industriestraße 10, 25421 Pinneberg

Auflage: 120

Hamburg, Mai 2023